



Sehr geehrte Kollegen, Partner und Freunde, keiner von uns weiß, wie lange uns SARS-CoV-2 noch in Schach halten wird. Was wir jetzt schon mit absoluter Gewissheit sagen können ist, dass wir vieles lernen werden und müssen aus dieser Krise. Egal ob es um die Bevorratung wichtiger Produkte wie Reagenzien, PSA oder Desinfektionsmittel geht, darum den Ernst der Lage frühzeitig(er) zu erkennen, um schnelles und einheitliches Re(a)gieren, Entscheiden und Handeln, um das Teilen erfolgsrelevanten Wissens mit Kollegen hierzulande, aus Europa und der ganzen Welt – wir werden uns in Zukunft noch enger vernetzen und besser vorbereiten müssen.

Auf eine neuerliche Pandemie ebenso wie auf viele andere denkbaren Katastrophenszenarien. Die Welt wird nach Corona eine andere sein. Bei allem Leid und wirtschaftlichen Schaden, die das Virus erzeugt, hoffentlich eine bessere. Wir wünschen Ihnen allen, dass Sie gut durch diese für uns alle herausfordernde Lage kommen. Ungezwungene Fachgespräche, wie sie die FKT ermöglicht, werden wir danach wohl alle umso mehr zu schätzen wissen. Bis dahin halten wir Sie auf unserer Homepage und auch in diesem Newsletter auf dem Laufenden. Bleiben Sie gesund!

Ihre FKT-Vorstände  
Horst Träger, Wolfgang Siewert und Christoph Franzen

### **Fälschungen auf der Spur: Kostenloser Check für Medizinprodukte und PSA**

Im Zuge der Corona-Pandemie werden Regeln, die Sicherheit und Qualität von Medizinprodukten und Schutzausrüstung sicherstellen, abgeschwächt oder ausgesetzt. Indem die Anforderungen an die Hersteller bzw. Bereitsteller gesenkt werden, sollen fehlende medizinische Versorgungsgegenstände schneller bereitgestellt werden. Das darf aber nicht um den Preis der Sicherheit von Patienten und des Gesundheitspersonals geschehen“, warnt Dr. Cord Schlötelburg vom VDE. Der Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik e.V. geht davon aus, dass die derzeitige Krisensituation in Verbindung mit abgesenkten Sicherheitsstandards dazu führen wird, dass vermehrt Medizinprodukte und Schutzausrüstung mit gefälschtem CE-Zeichen angeboten werden. Krankenhäuser, Pflegeheime, Arztpraxen und andere Bezieher dieser Produkte sind so mit der Situation konfrontiert, einschätzen zu müssen, ob die angebotenen Produkte den Anforderungen an Sicherheit und Qualität genügen und von seriösen Anbietern stammen. Für alle, die sich hier auf die sichere Seite stellen möchten, bietet der VDE Hilfe an. Der kostenfreie VDE-Check für Medizinprodukte und Schutzausrüstung ist unter <https://www.vde.com/health-plausibilitaets-check> abrufbar. Hier sind auch weitere Informationen erhältlich.

### **Kostenlose Informationen: Normen für die Herstellung von Beatmungsgeräten**

VDE, VDE VERLAG und VDE|DKE stellen ab sofort ausgewählte Normen der Medizintechnik, die unter anderem für die Herstellung von Beatmungsgeräten relevant sind, bis auf Weiteres unter [www.normenbibliothek.de](http://www.normenbibliothek.de) kostenlos zur Verfügung. Ziel des VDE ist es, Hersteller, die im Rahmen der Corona-Pandemie ihre Produktion auf die so dringend benötigte Medizintechnik umstellen, zu unterstützen.

### **Verschoben ins nächste Jahr: 5. Fachmesse Krankenhaus Technologie**

Schweren Herzens, aber mit der Gewissheit das Richtige zu tun, haben wir uns entschieden, unsere für 2. und 3. September 2020 geplante 5. Fachmesse Krankenhaus Technologie mit Fachtagung Technik im Gesundheitswesen in Gelsenkirchen um ein Jahr auf den 28. und 29. September 2021 zu verschieben. Mit dieser frühen Entscheidung möchten wir Ihnen Planungssicherheit bieten, in einer Zeit, in der die Zukunft schwer vorhersehbar ist. Wir hoffen sehr, dass Sie uns die Treue halten und mit dabei sind, wenn wir uns im neuen Jahr mit frischem Elan darüber austauschen, wie wir unsere Krankenhäuser auch in Zukunft optimal performen und noch besser auf Ausnahmesituationen, wie sie uns das Corona-Virus beschert, vorbereiten können. Bis dahin halten wir Sie mit unserem Newsletter, den FKT-Nachrichten in der HCM, auf unserer Homepage [www.fkt.de](http://www.fkt.de) und mit unserer Wissensdatenbank Technik im Gesundheitswesen <https://wtig.org> auf dem Laufenden.

## Schnell-Checks für die Infektionsprophylaxe: KI schützt vor Covid-19 \*

Um Klinikpersonal zuverlässig vor einer möglichen Infektion mit den neuartigen Sars-CoV-2 und anderen gefährlichen Erregern zu schützen, entwickelt der KI-Profi DARVIS Hygiene-Schnell-Checks: Mithilfe optischer Sensoren stellt eine Künstliche Intelligenz in virtuellen Schleusen sicher, dass Schutzkleidung in der Hektik des Krankenhausbetriebs richtig und vollständig angelegt und auch andere Hygienemaßnahmen wie die Händedesinfektion korrekt durchgeführt werden. Der erste Schnell-Check für das richtige Anlegen von PSA soll schon im Mai zur Verfügung stehen. Die entsprechend geschulte KI überprüft durch Computer Vision vor dem Betreten von Bereichen, die nur mit PSA betreten werden dürfen, ob die Schutzkleidung richtig sitzt. Ihren ebenso kompetenten wie schnellen Entscheidungen liegen die Vorgaben der WHO zum Umgang mit Covid-19 zugrunde. Die Software des Unternehmens DARVIS wandelt Bildaufnahmen in 3D-Objekte um, die keinen Rückschluss auf den jeweiligen Nutzer zulassen. Der gute Hygiene-Geist unterstützt das Handeln so diskret und ist sehr schnell lernfähig, um Krankenhausmitarbeiter auch bei der Händehygiene und weiteren wichtigen Infektionsschutzmaßnahmen abzusichern. „Eine Sicherheit, die all jenen, die täglich an vorderster Front arbeiten, um Leben zu retten, zusteht“, findet DARVIS-CEO Jan-Philipp Mohr. Mehr Informationen finden Sie unter [www.darvis.com](http://www.darvis.com)



## Energierrecht: Fristen und Fallstricke

Im Juli 2019 trat das Gesetz zur Neuregelung von Stromsteuerbefreiungen sowie zur Änderung energiesteuerrechtlicher Vorschriften (EnergieStG) in Kraft. Die wichtigste Neuerung ist: Eine steuerfreie Eigenentnahme selbst erzeugten Stroms mussten die Betreiber bis 31.12.2019 beantragen. Wer diese Frist verpasst hat, zahlt erst mal. Die gute Nachricht ist: Im Folgejahr können die Betroffenen beim zuständigen Hauptzollamt einen Antrag auf Rückerstattung der bezahlten Stromsteuer stellen. Das gilt allerdings nur für den tatsächlich selbst verbrauchten Strom. Für die Belieferung Dritter ist eine Rückerstattung der Stromsteuer nicht möglich. Ein immer komplexeres Energierrecht schafft gerade für Eigenenergieerzeuger unzählige Fristen und Pflichten, die zu versäumen oder nicht zu erfüllen, richtig teuer werden kann. Auf einer Fortbildungsveranstaltung der Regionalgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland erörterte Stefan Bolle, Leiter des Bereichs Energiewirtschaft bei der GASAG Solution Plus GmbH, welche Fallstricke hier durch die jüngsten Änderungen im Energierrecht für die Betreiber von Stromerzeugungsanlagen entstanden sind. Seine Präsentationen finden Sie unter [www.fkt.de](http://www.fkt.de) im Bereich Wissen/Tagungspräsentationen.

## In erster Linie Selbstzweck: Energieaudits

Leider erweisen sich die durch das Energiedienstleistungsgesetz geforderten Audits, wie von Anfang an befürchtet, in vielen Einrichtungen als Selbstzweck. Die Krankenhäuser führen sie durch, um den nötigen „Wisch“ vorweisen zu können und ihrer gesetzlichen Verpflichtung Genüge zu tun. Die durch die Audits detektierten Einsparpotenziale werden nur selten umgesetzt. So zeigt ein Evaluierungsbericht nach der ersten Auditrunde eine Umsetzungsrate der Energieeffizienzmaßnahmen vor und nach dem Audit von nur 13 Prozent. Die Annahme des Gesetzgebers, dass allein das Erkennen möglicher Energieeffizienzmaßnahmen zu deren Verwirklichung führt, hat sich als falsch erwiesen. Eine Studie über die Ursachen, warum Energiemaßnahmen im Gesundheitswesen nicht umgesetzt werden, ergab als wesentliche Killerkriterien: Zu hohe Investitionen, andere Prioritäten und die Absicht, einen anderen günstigeren Zeitpunkt abzuwarten.

## 36 Jahre im Dienst der FKT: Ein weiteres Urgestein verlagert seinen Fokus

Im März verabschiedete sich Klaus Armonies aus dem aktiven Berufsleben als Technischer Leiter in der Klinik St. Josef GmbH Mores. Unser IT-Profi, der sich 36 Jahre lang in verschiedensten Funktionen für die FKT engagierte, wird damit auf der kommenden FKT-Jahreshauptversammlung das Amt des Beisitzers im Bundesvorstand niederlegen und eine große Lücke hinterlassen. Armonies war viele

Jahre lang Schatzmeister, seit 1999 Beisitzer und in den letzten Jahren vor allen Dingen der unsichtbare gute Geist hinter unserer FKT-Homepage. Er betreute unseren studentischen Nachwuchs und brachte sich mit unzähligen Ideen und Aktionen in unsere Fachvereinigung ein. Als Presbyteriums-Vorsitzender, Notfallseelsorger und Vorstandsmitglied der Evangelischen Christen für Krefeld wird er in Zukunft sicher nicht weniger, aber anderes zu tun haben. Wir danken Klaus Armonies sehr herzlich für sein außerordentliches Engagement und wünschen ihm alles erdenklich Gute für den neuen Lebensabschnitt.

### **RG Rheinland-Pfalz/Saarland: Veranstaltung wurde abgesagt**

Die für 14. Mai geplante Fortbildungsveranstaltung der Regionalgruppe Rheinland-Pfalz/Saarland im Vinzentius-Krankenhaus in Landau muss wegen der aktuellen Situation rund um SARS-CoV-2 leider abgesagt werden. Ein neuer Termin wird so schnell wie möglich bekannt gegeben.

### **Infoveranstaltung: Praxisleitfaden Gefährdungsanalyse in Trinkwasserinstallationen**

Der Bundesverband Technische Gebäudeausrüstung e.V. (BTGA) bringt in Kooperation mit dem Bundesverband der Firmen im Gas- und Wasserfach e.V., figawa, einen Praxisleitfaden „Gefährdungsanalyse in Trinkwasserinstallationen“ heraus. In die 2. Auflage flossen erneut vielfältige Erfahrungen der Autoren ein, darunter Sachverständige, Vertreter der Fachvereinigung Krankenhaustechnik e.V. (FKT) und Mitglieder diverser Normen- und Richtlinienausschüsse, die allesamt einen tiefen Einblick in die Materie haben und mit unterschiedlichsten Problemstellungen vertraut sind. Praxisnah und verständlich zeigen sie, wie mit dem Thema „Gefährdungsanalyse von Trinkwasser-Installationen“ umgegangen werden kann. Mehr Informationen finden Sie unter: [www.btga.de](http://www.btga.de) Im Rahmen einer Infoveranstaltung zum Thema Trinkwasserhygiene sollte der Leitfaden am 19. Mai in Köln der Fachwelt präsentiert werden. Aufgrund der aktuellen Lage wurde die Veranstaltung verschoben. Ein neuer Termin steht noch nicht fest.

### **Do it yourself: Anolyt für die Oberflächendesinfektion \***

Die Innowatech GmbH weist darauf hin, dass Betreiber ihrer Anlagensysteme zur Wasserbehandlung und -desinfektion Desinfektionsmittel für den Eigenbedarf problemlos selbst herstellen und sich damit von Lieferengpässen unabhängig machen können. Der mit einer INNOWATECH-Anlage aus enthärtetem Trinkwasser und hochreinem Kochsalz elektrolytisch erzeugte Wirkstoff lässt sich nicht nur zur Trinkwasser-, sondern auch für die Flächendesinfektion sowie die hygienische Händewaschung einsetzen. Das in den Anlagen erzeugte Anolyt – in der TrinkwV als Natriumhypochlorit geführt und zugelassen – wirkt bakterizid, levurozid, viruzid und sporizid. Durch seine pH-Neutralität ist dieser Wirkstoff haut- und materialverträglich und laut aktuellen Informationen der WHO sowie International Pharmaceutical Federation (FIP) auch zum Schutz vor dem Corona-Virus geeignet. Wer seine Desinfektionsmittel nicht selbst herstellen möchte, oder keine entsprechenden Anlagen besitzt, kann das Anolyt in verschiedenen Gebinden auch direkt bei Innowatech beziehen. Die Beck's-Brauerei füllt die mit Innowatech-Anlagen erzeugten Desinfektionsmittel sogar in Bierflaschen ab. Not macht erfinderisch.

Die Inhalte der mit \* gekennzeichneten Texte beruhen auf Angaben unserer Industriepartner.

**FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News**

**Herausgeber:** Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.),

**Redaktion:** Maria Thalmayr ([maria.thalmayr@fkt.de](mailto:maria.thalmayr@fkt.de)),

**Anzeigenberatung:** Imke Ridder ([verlagsservice@imke-ridder.de](mailto:verlagsservice@imke-ridder.de)),

**V.i.S.d.P.:** Horst Träger

Wenn Sie auf den Informationsvorsprung durch den FKT-Newsletter verzichten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.